



IMST – Innovationen machen Schulen Top
Kompetenzorientiertes Lernen mit digitalen Medien

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER UNTERSCHIEDLICHER SCHULFORMEN ARBEITEN GEMEINSAM ÜBER EINE INTERAKTIVE LERNPLATTFORM

ID 1637

Projektbericht

Projektkoordinator

BEd Reinhard Böhm

Projektmitarbeiter/-innen

Gerit Brunner

Lisette Waldenberger

Jonathan Byrne

Institutionen

NMSi & JHS Konstanziagasse 50, 1220 Wien

VS Schüttaustraße 42, 1220 Wien

VS Campus Donaufeld, Donaufelder Straße 77, 1210 Wien

GEPS-VS Brünnerstraße 139, 1210 Wien

OVS Lavantgasse 35, 1210 Wien

Wien, Juli 2016

INHALTSVERZEICHNIS

1	ALLGEMEINE DATEN	4
1.1	Daten zum Projekt	4
1.2	Kontaktdaten	5
2	AUSGANGSSITUATION	7
3	ZIELE DES PROJEKTS	7
4	MODULE DES PROJEKTS	8
5	PROJEKTVERLAUF	9
6	SCHWIERIGKEITEN	10
7	AUS FACHDIDAKTISCHER SICHT – WIRKUNGEN VON IMST	10
8	ASPEKTE VON GENDER UND DIVERSITY	11
9	EVALUATION UND REFLEXION	11
10	OUTCOME	13
11	EMPFEHLUNGEN	14
12	VERBREITUNG	15
13	LITERATURVERZEICHNIS	15

ABSTRACT

- In diesem Projekt arbeiten Schülerinnen und Schüler mehrerer Wiener Volksschulen (4. Schulstufe) und eine NMS (6. Schulstufe) schultypenübergreifend zusammen. Alle Schulen sind Englisch-Schwerpunktschulen und bieten Unterricht mit Native-Speaker-Teacher in verschiedenen Fächern an. Die Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule erstellen Lernspiele. Hauptsächlich verwenden sie dafür Englisch als Arbeitssprache und stellen diese Lernspiele auf einer Lernplattform den Schülerinnen und Schülern der anderen Partnerschulen bereit. Die Verwendung der Lernplattform im Unterricht ist für die Schülerinnen und Schüler der Volksschulen neu, weshalb sie anfangs den Umgang mit der Lernplattform einmal kennenlernen. Die Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule freuen sich abschließend über ein Feedback zu ihrem Lernspiel.

Erklärung zum Urheberrecht

"Ich erkläre, dass ich die vorliegende Arbeit (= jede digitale Information, z. B. Texte, Bilder, Audio- und Video-Dateien, PDFs etc.) selbstständig angefertigt und die mit ihr unmittelbar verbundenen Tätigkeiten selbst erbracht habe. Alle ausgedruckten, ungedruckten oder dem Internet im Wortlaut oder im wesentlichen Inhalt übernommenen Formulierungen und Konzepte sind zitiert und durch Fußnoten bzw. durch andere genaue Quellenangaben gekennzeichnet. Ich bin mir bewusst, dass eine falsche Erklärung rechtliche Folgen haben wird. Diese Erklärung gilt auch für die Kurzfassung dieses Berichts sowie für eventuell vorhandene Anhänge."

1 ALLGEMEINE DATEN

1.1 Daten zum Projekt

Projekt-ID	ID 1637	
Projekttitle (= Titel im Antrag)	Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Schulformen arbeiten gemeinsam über eine interaktive Lernplattform	
ev. neuer Projekttitle (im Laufe des Jahres)		
Kurztitel	Schultypübergreifendes Lernen in Peergroups	
ev. Web-Adresse		
Projektkoordinator und Schule	Böhm Reinhard	NMSi & JHS Konstanziagasse 50, A-1220 Wien
Weitere beteiligte LehrerInnen an den Projektschulen	James John*	NMSi & JHS Konstanziagasse 50, A-1220 Wien
	Byrne John	NMSi & JHS Konstanziagasse 50, A-1220 Wien
	Brunner Gerit	NMSi & JHS Konstanziagasse 50, A-1220 Wien
Schultyp	Neue Mittelschule	
Bitte ankreuzen, falls zutreffend.	<input checked="" type="checkbox"/> eLSA-Schule <input type="checkbox"/> ELC-Schule <input type="checkbox"/> ENIS-Schule <input checked="" type="checkbox"/> KidZ-Schule <input type="checkbox"/> IT@VS <input type="checkbox"/> Ökolog <input type="checkbox"/> Pilgrim	
Weitere beteiligte LehrerInnen an den Projektschulen	Waldenberger Lissette	VS Schüttaustraße 42, A-1220 Wien
	Pany Astrid	VS Campus Donaufeld, A-1210 Wien
	Czech Evelyn	VS Brünnerstraße 139, A-1210 Wien
	Würzelberger Barbara	VS Lavantgasse 35, A-1210 Wien
Schultyp	Volksschule	
Bitte ankreuzen, falls zutreffend.	<input type="checkbox"/> eLSA-Schule <input type="checkbox"/> ELC-Schule <input type="checkbox"/> ENIS-Schule <input type="checkbox"/> KidZ-Schule <input type="checkbox"/> IT@VS <input type="checkbox"/> Ökolog <input type="checkbox"/> Pilgrim	

	<input type="checkbox"/> eLSA-Schule <input type="checkbox"/> ELC-Schule <input type="checkbox"/> ENIS-Schule <input type="checkbox"/> KidZ-Schule <input type="checkbox"/> IT@VS <input type="checkbox"/> Ökolog <input type="checkbox"/> Pilgrim																														
Beteiligte Klassen (tatsächliche Zahlen zum Schuljahresbeginn; bitte jede Klasse separat angeben.)	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Klasse</th> <th>Schulstufe</th> <th>weiblich</th> <th>männlich</th> <th>Schülerzahl gesamt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2a</td> <td>6.</td> <td>8</td> <td>15</td> <td>23</td> </tr> <tr> <td>4a</td> <td>4.</td> <td>15</td> <td>8</td> <td>23</td> </tr> <tr> <td>4a</td> <td>4.</td> <td>13</td> <td>12</td> <td>25</td> </tr> <tr> <td>4b</td> <td>4.</td> <td>16</td> <td>8</td> <td>24</td> </tr> <tr> <td>4a</td> <td>4.</td> <td>15</td> <td>7</td> <td>22</td> </tr> </tbody> </table>	Klasse	Schulstufe	weiblich	männlich	Schülerzahl gesamt	2a	6.	8	15	23	4a	4.	15	8	23	4a	4.	13	12	25	4b	4.	16	8	24	4a	4.	15	7	22
Klasse	Schulstufe	weiblich	männlich	Schülerzahl gesamt																											
2a	6.	8	15	23																											
4a	4.	15	8	23																											
4a	4.	13	12	25																											
4b	4.	16	8	24																											
4a	4.	15	7	22																											
Ende des Unterrichtsjahres	01. 07. 2016																														
Beteiligung an der zentralen IMST-Forschung In der VS entfällt die S/S-Befragung.	Lehrerbefragung: <input checked="" type="checkbox"/> online <input type="checkbox"/> auf Papier. Schülerbefragung: <input checked="" type="checkbox"/> online <input type="checkbox"/> auf Papier.																														
Beteiligte Fächer	Informatik, Geografie und Wirtschaftskunde, Biologie und Umweltkunde, Chemie, Physik, Sachunterricht, Fremdsprachen																														
Angesprochene Unterrichtsthemen	<p>Informatik: Lernplattformen, Internet, Sicherheit im Internet (Passwörter), Hardware/Software, Speichern von Dateien, Dateiverwaltung.</p> <p>Geografie und Wirtschaftskunde: der Bezirk, die Stadt Wien, Österreich, Europa, Flüsse und Städte.</p> <p>Biologie und Umweltkunde: der Mensch, Tiere, Umweltschutz.</p> <p>Physik und Chemie: Stoffe, Materialeigenschaften.</p> <p>Sachunterricht: (der Sachunterricht umfasst in der Volksschule die zuvor genannten Bereiche Geografie und Wirtschaftskunde, Biologie und Umweltkunde und Physik und Chemie).</p> <p>Fremdsprachen: Die Arbeitssprache der Lernplattform ist Englisch.</p>																														
Weitere Schlagworte	Lernplattform für fächerübergreifendes- und schultypenübergreifendes Lernen, Vernetzung, Lernspiele.																														

1.2 Kontaktdaten

Beteiligte Schule(n) - jeweils - Name	NMSi & JHS Konstanziagasse
- Post-Adresse	Konstanziagasse 50 A-1220 Wien
- Web-Adresse	http://www.ko50.at
- Schulkennziffer	922032

- Name der Direktorin	HD Edith Hülber, MA
Beteiligte Schule - jeweils	OVS Schüttaustraße
- Name	
- Post-Adresse	A-1220 Wien, Schüttaustraße 42
- Web-Adresse	http://www.volksschule-kaisermuehlen.at
- Schulkenziffer	922141
- Name der Direktorin	VD Michaela Esterl
Beteiligte Schule - jeweils	VS Campus Donaufeld
- Name	
- Post-Adresse	A-1210 Wien, Donaufelderstraße 77
- Web-Adresse	http://www.campusdonaufeld.at/schule/
- Schulkenziffer	921381
- Name der Direktorin	HD Astrid Pany
Beteiligte Schule - jeweils	GEPS-VS Brünner Straße
- Name	
- Post-Adresse	Brünner Straße 139, A-1210 Wien
- Web-Adresse	http://geps-bruennerstrasse.schule.wien.at/
- Schulkenziffer	921041
- Name der Direktorin	VD Evelyn Czech
Beteiligte Schule - jeweils	OVS Lavantgasse
- Name	
- Post-Adresse	Lavantgasse 35, A-1210 Wien
- Web-Adresse	http://lavantgasse.schule.wien.at/
- Schulkenziffer	921121
- Name der Direktorin	MA BEd Barbara Würzelberger
Kontaktperson	Reinhard Böhm
- Name	
- E-Mail-Adresse	reinhard.boehm1@gmx.at
- Post-Adresse (Schule)	NMSi & JHS Konstanziagasse 50, A-1220 Wien
- Telefonnummer (Schule)	
- Telefonnummer (Privat!)	0680/2364523
	<input type="checkbox"/> Ich bin einverstanden, dass die Privat-Telefonnummer auch im Projektbericht veröffentlicht wird.

- Schule / Stammanstalt, <i>falls sie von der beteiligten Schule abweicht oder nicht eindeutig ist.</i>	NMSi & JHS Konstanziagasse 50, 1220 Wien
--	--

2 AUSGANGSSITUATION

Die Schülerinnen und Schüler der NMSi & JHS Konstanziagasse und der OVS Schüttaustraße arbeiteten bereits in einem Vorgängerprojekt (ID 1575) im Schuljahr 2014/2015 zusammen. In diesem Jahr (2015/16) kommen weitere Volksschulen aus dem Bezirk und dem Nachbarbezirk dazu. Die Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler der NMSi änderten sich dahingehend, dass sie heuer Lernspiele für die Volksschulkinder der Partnerschulen ausarbeiten sollen. Die Volksschulkinder hatten bisher keinen Kontakt zur Lernplattform und sollen die Lernspiele in Freiarbeitsphasen nutzen. Durch die Vernetzung der Schulen können die Kinder über die Lernplattform und die Lernspiele miteinander in Kontakt treten. Dieses Projekt ermöglicht den Kindern der Volksschulen bereits während des Jahres eine Neue Mittelschule kennenzulernen und in Peergroups zu lernen. Vielleicht entscheiden sich manche Volksschulkinder nach diesem Schuljahr in diese Neue Mittelschule mit Schwerpunkt Englisch zu wechseln.

3 ZIELE DES PROJEKTS

Ziele auf SchülerInnen-Ebene
<p><i>Einstellung</i></p> <p>Verwendung von digitalen Medien zur Kommunikation zwischen Schüler/innen verschiedener Schularten und Schulstufen.</p>
<p><i>„Kompetenz“</i></p> <p>Erlangung von Computerkompetenzen, Sprachkompetenz in Englisch, Sozialkompetenz und fachliche Kompetenzen</p> <p>Erlangungen der Kompetenz, Lerninhalte auf dem Niveau der anderen Kinder vorzubereiten.</p>
<p><i>Handlungen</i></p> <p>Erarbeitung von Onlineaufgaben für andere Kinder.</p>
Ziele auf LehrerInnen-Ebene
<p><i>Einstellung</i></p> <p>Konsequentes Nutzen von digitalen Medien im Unterricht.</p>

<i>Kompetenz</i> Erweiterung der Methodenkompetenz der Lehrer/innen der Volksschule in Bezug auf die digitalen Lernumgebungen.
<i>Handlung</i> Auseinandersetzung mit aktueller Hard- und Software, Kennenlernen von Lernvoraussetzungen der jeweiligen Schüler/innengruppe.
Verbreitung
<i>lokal</i> Auf der Homepage, in verschiedenen Foren und Medien (Zeitung), Vereine der näheren Umgebung.
<i>regional</i> Im Bereich der KidZ-Schulen, über das Europa Büro des Stadtschulrates für Wien.
<i>überregional</i> KidZ, eLSA

4 MODULE DES PROJEKTS

Modul 1: Aufbau der Lernumgebung

Die Lernplattform wird über lernplattform.schule.at vorbereitet. Das inkludiert das Anlegen der Zugänge auf der Lernplattform und die generelle Einrichtung der Startseite.

Die Schülerinnen und Schüler der NMSi erhalten eigene Kennungen zum Login auf der Lernplattform. Für die Schülerinnen und Schüler der Partnerschulen werden je Schule zwei Kennungen eingerichtet.

Modul 2: Einschulung der beteiligten Lehrerinnen und Lehrer - Themenauswahl

Einschulung der Lehrerinnen und Lehrer auf die Lernplattform, Absprache über die Themen für die Lernspiele.

Beteiligte Kollegen und Kolleginnen werden vor dem regulären Einsatz mit der Handhabung der Lernplattform vertraut gemacht. Sollten später Probleme auftreten können sie sich jederzeit an den Projektleiter wenden.

Durch ein Treffen der beteiligten Lehrerinnen und Lehrer werden Themenbereiche genannt, wobei bei der Erstellung der Lernspiele die Interessen und Wünsche der Kinder auch Berücksichtigung finden.

Modul 3: Einschulung der Schülerinnen und Schüler

Am **Beginn der Projektlaufzeit** müssen die Kinder in den Volksschulen auf die Arbeit mit der Lernplattform vorbereitet werden, damit sie während der Projektlaufzeit nicht durch Handhabungsprobleme bei der Lernplattform abgelenkt werden. Natürlich können sie andere Kinder oder Lehrkräfte jederzeit um Hilfe bitten.

Die Schülerinnen und Schüler lernen erstmalig die Lernplattform kennen. Sie lernen sich auf der Startseite der Lernplattform auszukennen, erfahren wo die Lernspiele zu finden sind und wie sie zu einem Lernspiel ein Feedback schreiben können. Dazu wurden im Vorfeld erste Lernspiele auf der Lernplattform gespeichert. Für diesen ersten Kontakt mit der Lernplattform ist ein spielerischer Umgang von großer Bedeutung.

Modul 4: Entwicklung der Lernspiele

Erstellen der Lernspiele durch die Schülerinnen und Schüler der NMSi mit MS-Powerpoint. Nach und nach entstehen immer mehr Lernspiele zu den verschiedensten Themenbereichen. Nebenbei wird auch das kontinuierlich geschriebene Feedback gerne gelesen.

Themenbeispiele: Gewichtsmaße, Längenmaße, Uhrzeit, Luft, Wasser, Wasserversorgung von Wien, Frühjahrsblumen, Obst, Gemüse, Fahrrad, Bienen, Rousseau.

Modul 5: Regelmäßige Verwendung der Lernplattform (Lernspiele)

Durcharbeiten der gespeicherten Lernspiele.

Feedback über das jeweilige Forum an die Schülerinnen und Schüler der NMSi je Spiel.

Durch das Feedback kommt es auch zu Überarbeitungen von Lernspielen. Diese werden dann wieder auf die Lernplattform geladen.

Modul 6: Evaluierung, Dokumentation, Erstellen des Endberichtes

Befragungen der Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer ob durch die Verwendung der Lernspiele Wissen besser vermittelt werden kann und ob sich die Kinder gerne mit der Erstellung der Lernspiele beziehungsweise mit den Lernspielen selbst beschäftigen.

Evaluierung der erreichten Ziele (gab es in den Volksschulen einen Methodenwechsel?).

Erstellen des Endberichtes.

Auf die Lernspiele wird im Kapitel 10 Outcome eingegangen.

5 PROJEKTVERLAUF

September 2015	Oktober 2015	November 2015	Dezember – Mai 2016	Juni 2016
Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 5	Modul 6
		Modul 4		

6 SCHWIERIGKEITEN

1. **Einschulung der beteiligten Lehrerinnen und Lehrer:** Die begrenzte Zeit mehrerer Lehrkräfte an den unterschiedlichen Schulstandorten ermöglicht nur schwer persönliche Treffen. Dieses Problem wird gelöst, indem sich manche Lehrkräfte mit reduzierter Lehrverpflichtung auch an dienstfreien Tagen Zeit für das Treffen nehmen oder dass Probleme über E-Mail gelöst werden.
2. **Einrichten der Kennungen für die Partnerschulen:** Zum Einrichten der Lernplattformkennungen für die Partnerschulen benötigte ich eine E-Mailadresse (Pflichtfeld). Ich habe für die jeweils zwei Schulkennungen der Partnerschulen nicht existierende E-Mailadressen eingetragen (Beispiel: X.Y@gmx.at). Auch für die Kinder der NMSi wurden nicht existierende E-Mailadressen eingetragen.
3. **Hardwareausstattung der Volksschule:** In den Wiener Volksschulen gibt es je Klassenraum zwei Computer, jedoch gibt es keine Computerräume wie in Neuen Mittelschulen. Dadurch können nicht alle Schülerinnen und Schüler der teilnehmenden Volksschulklassen gleichzeitig mit der Lernplattform arbeiten. Um dieses Problem zu umgehen, wird die Arbeit in den Freiarbeitsphasen durchgeführt. Die Lernspiele können von den Kindern je nach Zeit und Möglichkeit ausgeführt werden.

7 AUS FACHDIDAKTISCHER SICHT – WIRKUNGEN VON IMST

Änderungen des Unterrichts und der Unterrichtsplanungen durch den Einsatz der Lernplattform

Durch den Einsatz der Lernplattform änderte sich einerseits der Unterricht der Native-Speaker-Lehrkräfte, da diese Lehrkräfte somit auch die Möglichkeiten und Anforderungen der Lernplattform in ihren Planungen mit einbeziehen und abstimmen mussten. Im Laufe der Zeit ergab sich dadurch eine bessere Abstimmung der Lehrkräfte über die Unterrichtsinhalte, da häufig die im GlobalStudies-Unterricht erarbeiteten Inhalte durch die Aufgabestellungen der Lernplattform im Informatikunterricht wiederholt wurden. Die Kinder arbeiteten im Informatikunterricht immer sehr interessiert an der Umsetzung, denn grundsätzliches Wissen war bereits in anderen Unterrichtsgegenständen und dem GlobalStudies-Unterricht vorbereitet worden. Der GlobalStudies-Unterricht erhielt dadurch eine wesentliche Zielorientierung. Der Fachunterricht vermittelte bestimmte Themen intensiver und projektorientiert und der Informatikunterricht konzentrierte sich nicht mehr nur darauf grundsätzliches IT-KnowHow zu vermitteln, sondern nunmehr auch zusammenhängende Arbeitsabläufe der Lernplattform zu erläutern und umzusetzen. Das Handling der Lernplattform eigneten sich die Kinder sehr schnell an, anfangs unterstützten die Kinder einander auch gegenseitig.

Auswirkungen des IMST-Projektes auf andere Lehrkräfte

In der NMSi & JHS Konstanziagasse kamen ein paar Kolleginnen und Kollegen durch eine Präsentation des Projektes im Rahmen einer Konferenz zum Entschluss, ebenfalls eine Lernplattform im Unterricht einsetzen zu wollen. Besonders zwei Mathematiklehrkräfte aus den 1. und 3. Klassen nutzten im Rahmen der Lernplattform einen separaten Kurs für diese Klasse, stellten dort den Schülerinnen und Schülern Aufgabenstellungen und auch Aufzeichnungen bereit, die während des Unterrichtes am ActiveBoard erstellt wurden. Damit wurde es fehlenden Kindern ermöglicht versäumte Unterrichtsstunden online nachzulesen bzw. nachzuholen.

Außerdem konnte ich einen Kollegen meiner Schule motivieren ebenfalls ein IMST-Projekt einzureichen.

8 ASPEKTE VON GENDER UND DIVERSITY

Die Schülerinnen und Schüler der beteiligten Schulen arbeiteten gerne und motiviert mit der Lernplattform. Geschlechtsspezifische Unterschiede im Zugang zum Lernen mit der Lernplattform konnte ich nur insofern feststellen, dass die Vorschläge von Themen für die Lernspiele sich unterschieden. Dies stellte für das IMST-Projekt kein Problem dar, da ich durchaus die Themenvorschläge der Kinder berücksichtigte. Die Mädchen und die Buben waren sehr interessiert und hatten keine Berührungsängste im Umgang mit der Lernplattform. Bei Gruppenarbeiten bevorzugten die Mädchen allerdings schon mit Mädchen zusammenzuarbeiten und die Buben arbeiteten lieber mit Buben zusammen.

In den Volksschulen konnten weniger Unterschiede festgestellt werden. Die Kinder arbeiteten mit allen Lernspielen gerne, unabhängig davon ob das eher interessante Themen für Buben oder Mädchen waren.

Die Sprache Englisch erwies sich als tolle Möglichkeit zur Zusammenarbeit, da in allen Schulen (sowohl die Volksschulen - GlobalEducationPrimarySchool als auch die NMS - JuniorHighSchool) Englisch als Arbeitssprache in verschiedenen Fächern angeboten wird. Auch Kinder mit einer anderen Muttersprache als Deutsch fanden sich sehr gut zurecht und bevorzugten generell eine gemeinsame Sprache, die alle Kinder der mitarbeitenden Schulen verstehen. Gelegentlich wollten Kinder die Lernspiele lieber in deutscher Sprache erstellen. Hier ermöglichte ich es ihnen so, dass sie mit einem Partner oder einer Partnerin eine ähnliche Präsentation sowohl in Englisch als auch in Deutsch erstellten.

9 EVALUATION UND REFLEXION

Die Projektziele wurden erreicht wenn:

- die Schülerinnen und Schüler der NMSi die Lernspiele erfolgreich erstellten.
- die neu erstellten Lernspiele gemeinsam mit einer Lehrkraft auf die interaktive Lernplattform gestellt wurden.
- die Kinder selbständig mit der interaktiven Lernplattform und den darauf gespeicherten Lernspielen arbeiteten.

Die Evaluation der Projektziele erfolgte einerseits über die Bewertung der Lernspiele, sowie über das Feedback, das die Kinder in einem Forum bekanntgeben konnten. Die Bewertung der Aufgaben erfolgte durch die Lehrkräfte über die Lernplattform und durch Beobachtung der Kinder bei der Arbeit.

Am **Ende der Projektlaufzeit**, wurden die Kinder und die Lehrkräfte befragt,

- ob die Lernziele erreicht wurden,
- ob die Kinder gerne mit der Lernplattform gearbeitet haben,
- ob die Lernspiele geeignet sind Wissen zu vermitteln und
- ob die Einschulung der Kinder zur Arbeit mit der Lernplattform im Verhältnis zum erzielbaren Lernfortschritt steht.

Folgende Aussagen der Kinder zu den Lernspielen konnten mitprotokolliert werden:

- Das ist gut.

- Die Lernspiele haben sehr viel Spaß gemacht.
- Es war ganz Okay...
- Es war toll.
- Es hat mir Spaß gemacht.
- Mir hat es sehr gut gefallen.
- Es war ganz Ok.
- Es war sehr lustig und toll und cool.
- Mir hat gefallen.
- Mir hat es gefallen. Aber was mir gefällt ist, dass es andere zum Lernen benutzen können.
- Es war toll! Ich und meine Klassenkammeradin hatten toll zusammengearbeitet.
- Es war toll, dass ich ein Lernspiel machen konnte – ich habe mich sehr bemüht.
- Es hat Spaß gemacht es zu erstellen.
- Es war spannend es zu erstellen.
- Ich fand es sehr toll, cool und sehr lustig.
- Es war sehr cool.
- Es war leicht zu machen. Es hat sehr Spaß gemacht.
- Ich fand es sehr, sehr, sehr TOLL.
- Mir hat es gut gefallen.
- Die Lernspiele fand ich sehr toll, für mich war es super, weil es super war.
- Es war einfach Bombe und nice.
- Es macht sehr Spaß und wir sollten so etwas wieder machen.
- Es war echt gut!
- Gut, wow! Sehr gut!
- It was great. It was „Wow“ only „Wow“!
- Es war kompliziert, doch zu wissen, dass andere daraus lernen können macht uns stolz.
- Mir hat das sehr Spaß gemacht und ich freue mich wenn sie damit etwas lernen.
- Es macht sehr viel Spaß! Es ist auch kompliziert.
- It was good.

Folgende Aussagen von Lehrern und Lehrerinnen konnten mitprotokolliert werden:

- Die Kinder arbeiteten sehr gerne mit den Lernspielen und lernten damit spielerisch Neues.
- Die Kinder schätzten es über die Lernplattform mit den Kindern der anderen Schulen in Kontakt treten zu können.

- Die Kinder waren sehr interessiert daran, die Lernspiele kennen zu lernen.
- Die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit anderen Schulen gefiel mir sehr gut.
- Die Kinder freuten sich Lernspiele für Kinder in anderen Schulen erstellen zu können.

Meine persönliche Erwartungshaltung:

Am Beginn der Projektlaufzeit werden sich alle Beteiligten an die Arbeit mit der Lernplattform gewöhnen müssen. Lehrkräfte sind möglicherweise bereits mit Lernplattformen während ihres Studiums konfrontiert gewesen. Für die Schülerinnen und Schüler kann das eine gute Vorbereitung für die Zukunft sein.

Die anfänglichen Arbeitsaufträge sind für die Kinder eher spielerisch angelegt, womit sie den Umgang mit der Lernplattform nebenbei üben und damit vertraut werden. In der Projektplanung ist dafür ein entsprechender Zeitraum vorgesehen und auch die Themen der anfänglich bereitgestellten Lernspiele sind darauf ausgerichtet. Die Themen der Lernspiele sollen vielfältig sein, damit unterschiedlichste Interessen abgedeckt werden können und damit auch eine fächerübergreifende Lernsituation erzeugt wird.

Mit fortwährender Projektlaufzeit werden alle beteiligten Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen und Lehrer die Lernplattform als selbstverständlich empfinden. Ich denke, dass die Schülerinnen und Schüler mitunter auch neugierig sein welche neuen Lernspiele das nächste Mal auf der Lernplattform verfügbar sind.

Was ist eingetreten und was schließe ich daraus:

Die Kinder der NMSi hatten Freude Lernspiele für Kinder an anderen Schulen zu erstellen. Ebenso identifizierten sie sich sehr mit den Themenbereichen und ich griff auch mehrmals Themenvorschläge der Kinder auf. Es entstand dadurch eine vielfältige Sammlung an Lernspielen, die wiederum von den Kindern an den Partnerschulen sehr gut aufgenommen wurden. Ich denke für alle beteiligten Schülerinnen und Schüler war es sehr interessant an diesem Projekt mitzuwirken. Auch die Lehrerinnen und Lehrer erkannten nach und nach, dass diese Lernspiele speziell für Freiarbeitsphasen eine tolle Ergänzung zum Unterricht waren.

10 OUTCOME

Für die folgenden Themen wurden im Laufe des Projektjahres Lernspiele erstellt:

- Die Biene
- Henri Rousseau
- Bicycle
- Measurements km – mm
- Bundesländer Österreichs
- Clock
- Gemüse
- Wasser
- Water

- Weight
- Famous buildings in vienna
- Floridsdorf and Donaustadt
- Wasser
- Fruits
- Wasser für Wien
- Important buildings
- The air
- Floridsdorf – Wien – Donaustadt
- The nine counties of Austria
- Spring flowers
- Strawberries
- Clock
- Geld
- Bundesländer und Landeshauptstädte
- Uhrzeiten
- Bäume und Blätter
- Blumen
- Luft
- Spring flowers
- Air
- Water
- Clock
- Frühlingsblumen
- Obst

Die Erstellung der Lernspiele in der NMSi und das Ansehen der Lernspiele in den Volksschulen bereitete den Schülerinnen und Schülern der Schulen viel Freude. Eine Zusammenstellung der Lernspiele wird im Anhang beigefügt.

11 EMPFEHLUNGEN

1. Die Zusammenarbeit unterschiedlicher Schultypen, in diesem Projekt zwischen einer NMS und mehreren Volksschulen, kann zu Problemen führen auf Grund der unterschiedlichen Schulausstattungen. Auf Grund der Erkenntnisse des Vorgängerprojektes erstellten die Schülerinnen und Schüler der NMSi & JHS daher Lernspiele, die von den Kindern in den Volksschulen dann angesehen werden konnten, wenn sie dafür Zeit fanden.

In den Volksschulen wurden die Lernspiele in der Freizeit eingepflegt und angesehen. Eine zeitliche Planung im Wochenrhythmus ist nach meinen Erkenntnissen aus dem Vorgängerprojekt nicht sinnvoll, vielmehr bewährte es sich, dass die Kinder der NMSi & JHS unabhängig Lernspiele erstellten und diese auf der Lernplattform den Partnerschulen zugänglich machten.

2. Die Kinder der NMSi & JHS erstellten sehr gerne und unvoreingenommen die Lernspiele. Sie schätzten sehr die Möglichkeit über die Lernplattform mit anderen Kindern in anderen Schulen in Kontakt zu treten und freuten sich über ein wertschätzendes Lob von diesen Kindern.

3. Die Lernspielthemen waren gut abgestimmt, jedoch ermöglichte ich es den Kindern auch ihre Themenvorschläge umzusetzen. Damit konnten den individuellen Interessen der Schülerinnen und Schüler nachgekommen werden.

12 VERBREITUNG

- E-Lecture
- Lehrerfortbildung/Schilf
- IMST-Tag (März)
- Startup bei der IMST-Tagung (Sept.)
- E-Education-Tagung
- E-Learning-Didaktik-Tagung
- KidZ-Symposium
- E-Learning meets Learndesign
- eLSA-Netzwerk
- ELC-Netzwerk
- ENIS-Netzwerk
- KidZ-Netzwerk

13 LITERATURVERZEICHNIS

bm:uk - Bundesministerium für Bildung und Frauen (2014); EducationGroup: Moodle Handbuch für LehrerInnen:
http://www.lernplattform.schule.at/lernplattform/pluginfile.php/19055/mod_resource/content/4/Lehrer_Handbuch_2x.pdf

BEILAGE

Als Beispiel der oben genannten Arbeiten sind diese beiden Lernspiele als Attach beigefügt:

Weight.pptx

Measurements.ppsx